



6 Drei nahezu vollständig
erhaltene Trinkschalen

Abb. 2015-3/37-01, S. 153, Abb. 6, Nahezu vollständig erhaltene Trinkschale, Buckelphiale mit Blattdekor EAM 23714

SG

Dezember 2015

Der versunkene Schatz - Das Schiffswrack von Antikythera, Basel 2015 Ausstellung Antikenmuseum Basel, Archäologisches Nationalmuseum Athen

Abb. 2015-3/37-02, Einband
Der versunkene Schatz - Das Schiffswrack von Antikythera
Ausstellungskatalog Antikenmuseum Basel und Sammlung
Ludwig, Archäologisches Nationalmuseum Athen, Basel 2015



Ausstellung 28.09.2015 - 27.03.2016
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
Ausstellungskatalog ISBN 978-3-90505-734-8
bestellen patricia.gaspoz@bs.ch
CHF 32 + 15 Porto, ca. €44

Der versunkene Schatz
Das Schiffswrack von Antikythera
Herausgeber Andrea Bignasca,
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
Maria Lagogianni-Georgakarakos,
Archäologisches Nationalmuseum Athen
Nikolaos Kaltsas,
ehem. Archäolog. Nationalmuseum Athen
Elena Vlachogianni,
Archäologisches Nationalmuseum Athen
Basel 2015

Inhalt

Grussbotschaft und Vorworte [...]

Einleitung, Nikolaos Kaltsas [...]

Das historische Umfeld - Gesellschaft, Wirtschaft,
Technologie
Polyxeni Bouyia (†)

Seehandel und Luxus im Zeitalter Ciceros
Polyxeni Bouyia (†)

Die Untersuchungen der Jahre 1900 und 1901
Metaxia Tsipopoulou, Maria Antoniou,
Stavroula Massouridi

Die Untersuchungen vom Jahr 1976 -
Erinnerungen an die Zusammenarbeit
mit Jacques-Yves Cousteau in Griechenland
Lazaros Kolonas

Das Schiff
Polyxeni Bouyia (†)

Leben an Bord
Anastasia Gadolou

Das menschliche Knochenmaterial
Argyro Nafplioti

Skulptur
Elena Vlachogianni

Gegenstände und Geräte aus Metall
Nomiki Palaiokrassa

Das Glas Christina Avronidaki

Goldschmuck und Silbergefäße
Elisabeth Stassinopoulou (†)

Die Lagynoi
Evangelos Vivliodetis

Die Lampen
Evangelos Vivliodetis

Feinkeramik mit rotem Glanztonüberzug
George Kavvadias

Feinkeramik mit schwarzem Glanztonüberzug
George Kavvadias

Krüge, einhenklige Schalen, Siebflaschen, Olpen
und Unguentarien
Maria Chidioglou

Die Transportamphoren
Dimitris Kourkoumelis

Die Münzen
Panagiotis Tselekas

Der Mechanismus von Antikythera Yanis Bitsakis

Rückkehr nach Antikythera
Brendan Foley, Theotokis Theodoulou

Bibliografie

Bildnachweis

Christina Avronidaki

Das Glas

Es versteht sich eigentlich von selbst, dass die **außerordentlich seltenen und schönen Gegenstände aus Glas**, die man aus dem **Schiffswrack von Antikythera** geborgen hat, keine Objekte waren, die die Schiffsmannschaft in ihrem Alltag benutzte, sondern ein wertvoller Teil der Ladung. Dabei handelt es sich um **luxuriöse Gegenstände**, die wie die anderen auf dem Schiff transportierten Kunstwerke für den Markt in Rom bestimmt waren.

Abgesehen von der **meisterhaften Art ihrer Herstellung** und der äußerst lebendigen Buntheit bestechen die Glasobjekte auch durch ihren **hervorragenden Erhaltungszustand**. Dies erstaunt, wenn man bedenkt, wie tief im Meer sie lagen und unter welch schwierigen Bedingungen man sie an Land brachte. In diesem Zusammenhang ist allerdings folgende Bemerkung anzufügen: Wenn für die anderen Materialgruppen der Schiffsladung das Meereswasser Korrosion und Beschädigung bedeutete, so entpuppte sich beim Glas die harte **Kalküberkrustung** geradezu als **Schutzschicht**. Nach ihrer Entfernung hatte man fast ganz erhaltene Gegenstände vor sich.

Die **meisten Funde aus Glas** hat man bei der Unterwasserexpedition von **1900-1901** aus den Sedimentablagerungen des Meeres gehoben. Dank der Untersuchungen von **Cousteau 1976** kamen noch einige neue (ganze) hinzu, aber auch Fragmente, die zu Objekten gehörten, die man am Anfang des Jahrhunderts bereits geborgen hatte. In vielen Fällen war es gar möglich, die neu entdeckten Fragmente Bruchstelle an Bruchstelle an den älteren Stücken anzufügen. So zum Beispiel an der Reticella-Schale (EAM 23725) (Abb. 5). Acht Glasscherben passten zu der Buckelphiale (EAM 23714) (Abb. 6). Viele weitere Fragmente (so auch der gesamte Fuß eines Gefäßes) ließen sich der Reticella-Schale (EAM 23724a) zuweisen.

Abb. 2015-3/37-03
Der versunkene Schatz - Das Schiffswrack von Antikythera
S. 149-157, Das Glas
Ausstellungskatalog Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Archäologisches Nationalmuseum Athen, Basel 2015



Die üblichsten und aufwändigsten **Techniken** der **Glasherstellung** der **hellenistischen Zeit** sind im Material aus dem Schiffswrack von Antikythera vertreten. Das **Alabastron** EAM 23726 (Abb. 7) stellt ein spätes Beispiel eines kern-geformten Gefäßes dar. Die **Skyphoi** EAM 23709-23711, die **Buckelphiale** mit Blattdekor EAM 23714, der **henkellose Skyphos** mit aufwändigen pflanzlichen Dekorationsmotiven, welche in ihrer Art einzigartig sind (EAM 23712 - Abb. 1 und Abb. 8), die **Schliffrellenschale** EAM 23713 (Abb. 9) sowie die **Zungenblattschale** EAM 23715 (Abb. 2) sind hervorragende Beispiele **einfarbiger Glasgegenstände**, die speziell für das Exportgeschäft produziert wurden.

Die Gruppe **polychromer Glaswaren** ist fast noch bedeutender (EAM 23718-23725; EAM 30613-30614; EAM 29667) (Abb. 4-5 und Abb. 10-11). Dabei handelt es sich um eine einzigartige Objektgruppe, die **6 Mosaikschalen**, **4 Reticellaschalen** sowie eine **Streifenmosaikschaale** umfasst. Der gesamten Gruppe ist jeweils ein konischer Fuß gemeinsam, den man aus einem separaten Glaswulst formte.

Abb. 2015-3/37-04
S. 154, Abb. 7, Alabastron EAM 23726



Unser Wissen über die **Verbreitung und den Handel mit Glasprodukten** (sei dies als unfertiges **Rohmaterial** oder in Form von fertigen **Gefäßen** oder als Teile, die als Recyclingware im Umlauf waren), erfährt ständig Impulse durch immer neue Funde von Schiffswracks im Mittelmeergebiet. Die Bedeutung der Glasobjekte aus

dem Wrack von **Antikythera** liegt jedoch nicht nur darin, dass dieses sicher ins **2. Viertel des 1. Jhdts. v. Chr.** zu datieren ist, sondern auch einen **kompletten Warenquerschnitt syro-palästinischer** und vielleicht auch **ägyptischer Glasproduktionsstätten** der **1. Hälfte des 1. Jhdts. v. Chr.** lieferte. Diese Materialpalette darf gleichzeitig als erster zuverlässiger Beleg für den Glasexport vom Osten in Richtung Westen gelten.

Trotzdem liefern die luxuriösen Glasgegenstände, die zusammen mit kostbaren Marmorstatuen und Bronzeplastiken - die in Werkstätten entweder in **Delos**, in **Pergamon** oder vielleicht am ehesten in **Ephesos** hergestellt waren -, mit Münzen aus Kleinasien und Sizilien, mit Transportamphoren aus Rhodos, Kos und Ephesos sowie mit Keramik - die vermutlich im östlichen Mittelmeerraum gefertigt wurde - reisten, keine neuen Erkenntnisse in der Frage nach dem Ausgangspunkt der Schiffsreise und der genauen Route. Unabhängig von der Frage, ob Delos der Startpunkt der Reise war oder bloß eine Etappe auf dem Weg von Pergamon oder Ephesos in den Westen, so ist doch - wegen der Rolle von **Delos** als internationalem Handels- und Umschlagsplatz - jene These speziell verlockend, wonach die Glasgegenstände, die ursprünglich wohl im syro-palästinischen (die einfarbigen Stücke) und im ägyptischen Raum (die bunten) produziert worden waren, erst im Hafen von Delos aufs Schiff geladen wurden. Die **Glaswaren**, die man bei Ausgrabungen auf der Insel **Delos** selbst entdeckte und die typologisch jenen vom Schiffswrack sehr ähnlich sind, deutet man ebenfalls als Importe aus Ägypten und dem syro-palästinischen Raum.

Aufgrund der Unterwasser-Erforschungen, die man am Wrack von Antikythera ausgeführt hat, liess sich bis heute eine **Gruppe von 20 ganz oder nur fragmentarisch erhaltenen Glasobjekten** aus der Tiefe heben. Diese Zahl stellt jedoch kaum die Gesamtmenge dar, denn die **Ladung ist nicht vollständig** gehoben worden. Bei zukünftigen Forschungsarbeiten können sicher weitere Funde getätigt werden, was unser Wissen bestimmt erweitern wird: Mit neuen Erkenntnissen über die Glasgegenstände ist also zu rechnen.

Abbildungen

- S. 148, Abb. 1
Henkelloser Skyphos mit aufwändigen pflanzlichen Dekorationsmotiven
- S. 150-151, Abb. 2-3
Fragmente von Glasgefäßen aus dem Wrack
- S. 152-153, Abb. 4-5-6
Drei nahezu vollständig erhaltene Trinkschalen
- S. 154, Abb. 7
Alabastra, meist aus dem östlichen Mittelmeer
- S. 155, Abb. 8-9
Zwei einfarbige Trinkschalen 1. H. 1. Jhd. v. Chr.
- S. 156-157, Abb. 10-11
Zwei Mosaikschalen, hergestellt wohl in Alexandria

Ausgewählte Bibliografie:

- Weinberg 1965 G. D. Weinberg, The Glass Vessels from the Antikythera Wreck in: Weinberg et al. 1965, S. 30-39
- Weinberg et al. 1965 G. D. Weinberg - V. R. Grace - G. R. Edwards - H. S. Robinson - P. Throckmorton - E. K. Ralph, The Antikythera Shipwreck Reconsidered, TransactAmPhilosSoc 55.3 (1965) S. 3-48
- Grose 1979 D. F. Grose, The Syro-Palestinian Glass Industry in the Later Hellenistic Period, Muse 13 (1979), S. 54-67
- Weinberg 1992 G. D. Weinberg - M.C. McClellan, Glass Vessels in Ancient Greece. Their History Illustrated from the Collection of the National Archaeological Museum of Athens, Athen 1992
- Nenna 1999 M.-D. Nenna, Les Verres, Délos XXXVII, Paris 1999.
- Arveiller-Dulong - Nenna 2000 V. Arveiller-Dulong - M.-D. Nenna, Musée du Louvre, Département des Antiquités grecques, étrusques et romaines. Les verres antiques, I. Contenants à parfum en verre moulé sur noyau et vaiselle moulée. VIT siècle avant J.-C.-1" siècle après J.-C., Paris 2000
- Foy - Nenna 2001 D. Foy - M.-D. Nenna, Tout feu, tout sable. Mille ans de verre antique dans le Midi de la France, Ausstellungskatalog, Musée d'Histoire de Marseille, Aix-en-Provence 2001
- Ignatiadou 2009 D. Ignatiadou, Almonds, Lobes and Ribs, in: K. Janssens et al. (Hrsg.), Annales du 17 Congrès de l'Association Internationale pour l'Histoire du Verre, Anvers 2006, Antwerp 2009, S. 15-20
- Lierke 2009 R. Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße - ihre Herstellung von den Anfängen bis zu den Luxusgläsern der Römer, DGG, Offenbach 2009**
- Weinberg - Stern 2009 G. D. Weinberg - E. M. Stern, Vessel Glass, Agora XXXIV, Princeton 2009
- Avronidaki 2012 Chr. Avronidaki, The glassware, in: N. Kaltsas - E. Vlachogianni - P. Bouyia (Hrsg.), The Antikythera Shipwreck. The ship, the treasures, the mechanism, National Archaeological Museum, April 2012 - April 2013, Athen 2012, S. 132-134

Anmerkungen SG:

Selbstverständlich ist es schwierig, nur auf der Basis von Bildern in einem Katalog die **Technik der Herstellung von antiken Gläsern** zu bestimmen. Man kann so etwas eigentlich nur sicher feststellen, wenn man Gläser in die Hand nehmen kann ...

Andererseits muss eine Archäologin / ein Archäologe nicht unbedingt die Techniken der Herstellung von antiken Gläsern kennen. Sie werden sich in ihren Berichten auf „**anerkannte Experten**“ stützen ...

Die **Bilder** im Ausstellungskatalog „Antikythera“ sind gut genug für Vermutungen über die Herstellung ...

Unter den geborgenen Schätzen sind auffallend viele **Gläser mit komplizierten plastischen Motiven auf der Außenseite**, am deutlichsten beim „**Henkellosen Skyphos mit aufwändigen pflanzlichen Dekorationsmotiven**“, S. 148, Abb. 1 und S. 155, Abb. 8.

Die Wände des Glases sind so dünn, dass es schon daher ganz **unwahrscheinlich ist, dass diese Muster aus der dünnen Glaswand heraus geschliffen** werden konnten. Man sieht auf beiden Bildern, dass das Muster auf der Außenseite von innen deutlich zu erkennen ist (ähnlich wie „Ghosting“), so als wäre dieser **Skyphos** in eine **Form geblasen** worden. Er wurde aber sicher auf einer **Drehscheibe in eine Form aus Gips mit einem passenden massiven Pressstempel horizontal drehend von innen „gepresst“ oder „getrieben“**.

Siehe dazu:

R. Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ..., DGG, Offenbach 2009, S. 38 und S. 39

Auch die „**Buckelphiale mit Blattdekor**“, S. 153, Abb. 6, sieht mit ihrer dünnen Glaswand so aus, als wäre sie in eine Form geblasen worden. Sie wurde sicher auch auf einer **Drehscheibe von innen in eine Gipsform gepresst**, aber nicht wie andere **Rippenschalen** auf einer Drehscheibe auf einem breiten Kern von oben und außen hergestellt.

Durch die Archäologen konnte der Untergang des Schiffes ziemlich genau festgelegt werden. Damit wird auch die Herstellung der Gläser in das „**2. Viertel des 1. Jhdts. v.Chr.**“ datiert! **Man konnte Gläser mit komplizierten Mustern auf der Außenseite auf einer Drehscheibe in eine Gipsform pressen, ähnlich wie „terra sigillata“ gegen Ende des 1. Jhdts. v.Chr.** in italienischen Werkstätten, z.B. Arezzo. Die **Gipsform zerfiel nach der Berührung mit dem heißen Glas**, so dass man sie abbrechen oder abspülen konnte!

Auch die „**Schliffrillenschale**“ S. 155, Abb. 9, die „**Zungenblattschale**“, S. 150, Abb. 2, und die 3 „**Skyphoi mit Henkeln**“, S. 151, Abb. 3, sind also schon **vor 50 v.Chr. entstanden! Alle haben „hauchdünne“ Wände wie viele form-geblasene Gläser, teilweise mit Rillen und sogar mit komplizierten Blattmotiven! Leider wurden im Katalog keine Maße angegeben: erste form-geblasene Gläser z.B. von Ennion, waren klein!**

Nicht nur das Wrack vor Antikythera, sondern auch die vielen anderen Wracks, die nach und nach erforscht werden können, könnten die Geschichte der Glasherstellung neu datieren!

Es ist gut, dass endlich der Handel auf dem Mittelmeer genauer untersucht und datiert wird! Die Datierung ist z.B. durch Münzen sehr genau möglich!



Abb. 2015-3/37-05, S. 148, Abb. 1 und S. 155, Abb. 8, Einfarbiger Skyphos mit Pflanzendekor, 1. H. 1. Jhdt. v.Chr., EAM 23712



Abb. 2015-3/37-06, S. 150, Abb. 2, Zungenblattschale EAM 23715

Abb. 2015-3/37-07, S. 151, Abb. 3, Fragmente von Glasgefäßen aus dem Wrack EAM ???



Abb. 2015-3/37-08, S. 152, Abb. 4, Streifenmosaikschale EAM 23718
Abb. 2015-3/37-09, S. 152, Abb. 5, Reticellaschale EAM 23725

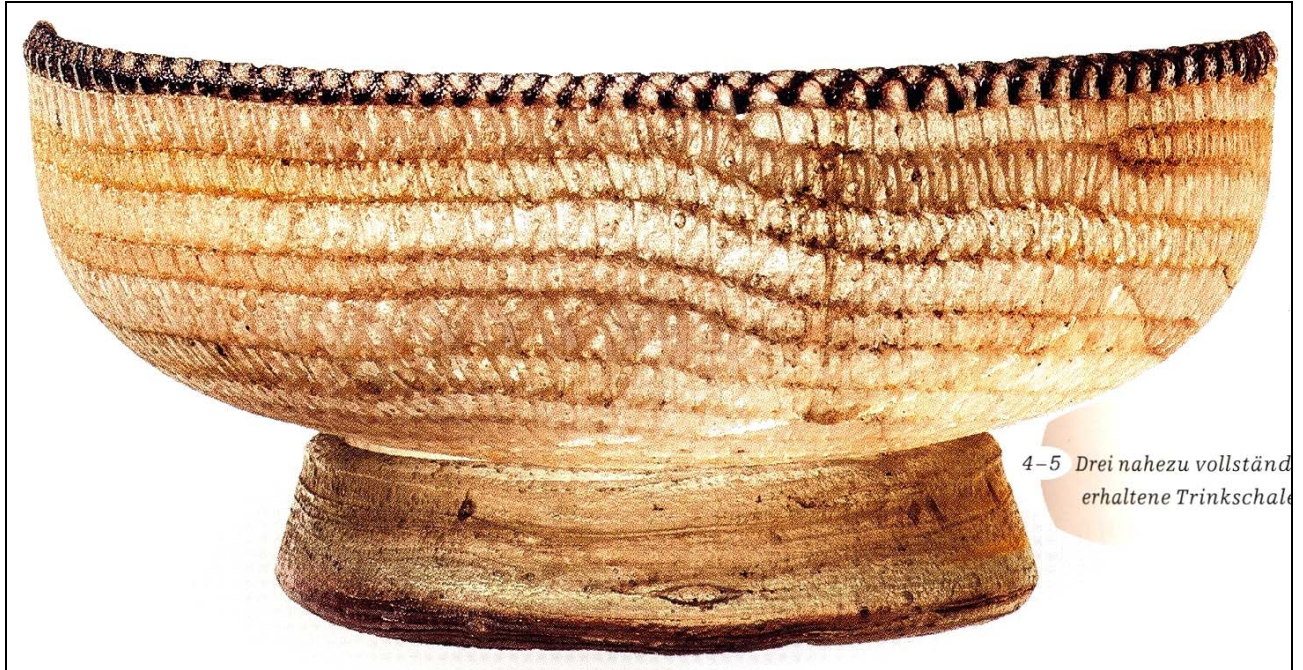


Abb. 2015-3/37-10, S. 155, Abb. 1 und Abb. 8, Einfarbiger Skyphos mit Pflanzendekor, 1. H. 1. Jhdt. v.Chr., EAM 23712
Abb. 2015-3/37-11, S. 155, Abb. 9, Schliffrillenschale, 1. H. 1. Jhdt. v.Chr., EAM 23713



Abb. 2015-3/37-12, S. 156, Abb. 10, Mosaikschale auf Fuß EAM 30613
Abb. 2015-3/37-13, S. 157, Abb. 11, Mosaikschale auf Fuß EAM 29667



Abb. 2015-3/37-14


www.antikenmuseumbasel.ch/sonderausstellungen/aktuelle-sonderausstellung (Stand 2015-12)

Der versunkene Schatz - Das Schiffswrack von Antikythera, Ausstellung 27.09.2015 - 27.03.2016, Antikenmuseum Basel

Aktuelle Sonderausstellung - Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig - Mozilla Firefox
Home | Suchen | Kontakt | Impressum

Suchen

Deutsch
English
Français




DER VERSUNKENE SCHATZ

DAS SCHIFFSWRACK VON ANTIKYTHERA
27.9.2015 - 27.3.2016

Infos
Museum
Sonderausstellungen
Mitmachen
Agenda
Medien
Kontakt
Skulpturhalle

Jetzt zu sehen



Als erstes Museum ausserhalb Griechenlands zeigt das Antikenmuseum Basel eine Ausstellung über das bedeutendste antike Schiffswrack, das man bisher entdeckt hat: Das sogenannte Wrack von Antikythera. Zu sehen ist die sensationelle Fracht des Schiffs: Meisterwerke der griechischen Kunst und Technologie.

Die Ausstellung «**Der versunkene Schatz. Das Schiffswrack von Antikythera**» erzählt die Geschichte eines Schiffs, das um 70 v. Chr. in einem Sturm bei der Insel Antikythera, in der Nähe von Kreta, sank. Das Transportschiff war auf dem Weg von Griechenland nach Italien. Es hatte wunderbare griechische Kunst für den römischen Markt an Bord: Herausragende Skulpturen aus Marmor und Bronze, darunter das weltberühmte Bildnis eines Philosophen, sowie Goldschmuck, silberne Münzen und Gefässe, reich verzierte Gläser, prächtige Möbel und Transportamphoren.

Ausserdem fand man am Meeresgrund eine rätselhafte Maschine, bestehend aus bronzenen Zahnrädern. Der sogenannte **Mechanismus von Antikythera** gilt als eine Art Urcomputer und als eine der wichtigsten Entdeckungen in der Geschichte der Archäologie. Was man alles genau damit machen konnte, darüber rätseln Forscher bis heute. Klar ist, dass der Apparat ein Modell ist für die Bewegungen von Sonne und Mond und damit eine Art Kalender. Mit Rekonstruktionen und Videos bringen wir den Besuchern dieses geheimnisvolle Instrument näher.

Die Basler Ausstellung präsentiert nicht nur die sensationelle Schiffsladung, sondern erzählt, warum das Schiff von Griechenland auf dem Weg nach Rom war. Im 1. Jh. v. Christus war Rom zur neuen Weltmacht aufgestiegen. Die Römer importierten Luxuswaren für ihre Villen, aber auch Technologie aus Griechenland, die ihnen half, ihre Vormachtstellung zu behaupten.

Kurs an der VHSBB

Möchten Sie mehr über das Schiffswrack von Antikythera und seine Zeit erfahren? Interessiert Sie der berühmte Mechanismus, der im Schiff mitreiste?

Dann empfehlen wir Ihnen den Kurs an der Volkshochschule beider Basel, der am 14. Januar beginnt.

[Details und Anmeldung](#)

Führungen in der Sonderausstellung

Führungen Der versunkene Schatz

Deutsch: jeden Do, 17.30 Uhr sowie jeden So, 11 Uhr
 Franz. : jeden 2. So im Monat, 14h
 Englisch: jeden 3. So im Monat, 14h
 Anmeldung notwendig:
 Tel. 061 201 12 12, [per E-Mail](mailto:info@antikenmuseumbasel.ch)

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So: 10 - 17 Uhr
 Do: 10 - 21 Uhr, Mo: geschlossen
24. - 26.12. & 31.12. - 1.1. geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene: CHF 20
 Gruppen ab 10 Personen: CHF 18
 Personen unter 20: CHF 5
 Studierende unter 30: CHF 5
 Kinder unter 13 Jahren: gratis
 Museums-Pass-Musées: gratis

Adresse

Antikenmuseum Basel
 St. Alban-Graben 5
 CH-4010 Basel
 Tel. +41 (0)61 201 12 12
[info\(*at*\)antikenmuseumbasel.ch](mailto:info@antikenmuseumbasel.ch)

Siehe unter anderem auch:

**PK 2009-4 SG, Ein wichtiges Buch: Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße ...
Deutsche Glastechnische Gesellschaft, 2009**

Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →**

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf PK 2002-1
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf Ennion, PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echtnaton.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf (Gandhara)
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facettenschliff-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bonn-afghanistan-2010-07.pdf
(Gandhara)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-buechner.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-riyadh-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-schuster-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf (Uluburun)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrius-zypern.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-weiss-glasgemmen-2010.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-inseln-winde-aegaeis-ausst-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-antikythera-glas-ak-2015.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-ennion-ausst-new-york-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-cmog-ennion-ausstellung-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-germanicus-kalkriese-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-schale-erotische-szenen-ennion-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-ennion-master-roman-glass-mma-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-buljevic-ennion-aristeas-dalmatien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-lightfoot-ennion-master-roman-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-wight-mold-blowing-ennion-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-kurinsky-aquileia-ennion-1991.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-aihv-2006-antwerpen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-aihv-congress-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-annales-2006-inhalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-aihv-congress-2009-berichte.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-aihv-2012-piran-slovenia-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-kurzbericht
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2012-piran-slovenia-exkursion
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-aihv-2009-annales-thessaloniki.pdf

www.metmuseum.org/about-the-museum/press-room/exhibitions/2014/ennion

www.hebrewhistory.info/factpapers/fp028_aquilea.htm
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp006-1_glass.htm (Biblical Period)
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp006-2_glass.htm (Comon Era / Roman Period / Alexandria)
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp006-3_glass.htm (Flint Glass and the Jews of Genoa)
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp006-4_glass.htm (Introduction Into England)
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp006-5_glass.htm (England Attains an Industry)
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp015_silk.htm
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp021_dyemaking.htm
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp024_casale.htm
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp025_altare.htm
www.hebrewhistory.info/factpapers/fp042-1_traders.htm

